

Kooperatives Arbeiten in Distanz - Chancen und Grenzen des digitalen „Zusammen“-Arbeitens erfahren und diskutieren

Grundannahmen

Bevor man sich ernsthaft und vor allem inhaltlich mit digitaler Bildung und zeitgemäßem Unterricht auseinander setzen kann, bedarf es grundlegender Einsichten. Diese Grundannahmen sollten nicht länger diskutiert werden:

- Die digitale Gesellschaft ist da und geht auch nicht mehr weg.
- Alles, was automatisiert werden kann, wird automatisiert werden.
- WLAN bedeutet Zugang und Teilhabe.
- Der Leitmedienwechsel ist in der Schule nicht angekommen.
- In der Schule geht es nicht um entweder-oder (KEIN analog vs digital).
- Für Lehrer **und** Lerner sind vor allem vier Kompetenzen zentral: **Kreativität, Kommunikation, Kollaboration** und **Kritisches Denken**.
- Didaktik wird durch Menschen entwickelt und nicht durch Technik bestimmt.
- (Kein Mensch braucht Diskussionen über Betriebssysteme)

"Medienbildung gehört zum Bildungsauftrag der Schule, denn Medienkompetenz ist neben Lesen, Rechnen und Schreiben eine weitere wichtige Kulturtechnik geworden."

KMK, März 2012

**WENN WIR LERNENDE HEUTE SO
UNTERRICHTEN, WIE WIR GESTERN
UNTERRICHTET WURDEN, NEHMEN
WIR IHNEN IHR MORGEN.**

- ① **Sichten** Sie in einer ersten Phase die Materialien zu kooperativen Lernformen im digitalen Kontext im Moodle Raum.
- ② **Entwickeln** Sie gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen, einen Ansatz/eine konkrete Unterrichtsidee für den Einsatz kooperativer Lernmethoden unter den derzeitigen Bedingungen von Distanz, Quarantäne und Homeschooling. Beachten Sie dabei die Grundsätze des 4K Modells.
- ③ **Bereiten** Sie ihre Umsetzungsideen für den Unterricht in **Form eines kurzen Vortrags** beispielhaft für die anderen Gruppen auf und vor.



Präsentation

 **Feedback! - Bitte!**

